

LABG 2009 (1. Änderungsordnung)/BA 2011 Modul 3: soziale Prozesse

Prüfungsmodalitäten:

a) Modulabschluss: **Klausur (120 min.)**

b) **Prüfungszeitraum:**

Organisation und Anmeldung: Service Center Sport, Anmeldeformular steht als download auf der Homepage des Prüfungsamtes I. Bitte dort herunterladen und ausfüllen. Das Formular im Anmeldezeitraum, den das Prüfungsamt und der Service Center Sport vorgeben, im Service Center abgeben! Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf den entsprechenden Seiten des Instituts für Sportwissenschaft/Service Center Sport.

c) **Prüfungsberechtigte:** Prof. Dr. Bernd Strauß, Prof. Dr. Henk Erik Meier, Prof. Dr. Maike Tietjens, Dr. Barbara Halberschmidt, Dr. Linda Schücker, Dr. Peter Weigel

d) **Prüfungsablauf:**

Die Klausur besteht aus insgesamt drei Frageblöcken. Jeder der drei Frageblöcke besteht aus 5-7 Teilfragen. Ein Fragenblock stammt aus dem Bereich A, einer aus dem Bereich B und einer aus C.

Themenbereiche

Bereich A	Bereich B	Bereich C
A1: Soziale Kognitionen	B1: Sport und Geschlecht	C1: Untersuchungspläne
A2: Motivation und Emotion	B2: Kommerzialisierung im Sport	C2: Datenerhebung
A3: Soziale Interaktion	B3: Soziale Ungleichheit im Sport	C3: Datenauswertung

Bei der Anmeldung zur Prüfung wählt der Prüfling aus dem Bereich A den Themenblock A 1, A 2 oder A3. Gleiches gilt für B1, B2 und B3 sowie C1, C2 und C3. Der Prüfling wählt also aus den A, B und C **jeweils einen** Bereich: einen aus den Bereichen A.1(soziale Kognitionen), A.2 (Motivation und Emotion) oder A.3 (soziale Interaktionen), einen aus den Bereichen B.1 (Sport und Geschlecht), B.2 (Kommerzialisierung im Sport) oder B.3 (soziale Ungleichheit im Sport). Der Bereich C. 1 bis 3 (Forschungsmethoden) ist ebenfalls in jeder Abschlussprüfung enthalten, wobei auch hier ein Schwerpunkt gewählt werden muss.

In allen Bereichen werden wiederum zwei Fragenblöcke in der Klausur (mit 5 bis 7 entsprechenden Teilfragen) vermerkt, die sich auf die verpflichtende Literatur (siehe unten) beziehen. Ein Fragenblock ist auszuwählen.

Beispiel: Eine Kandidatin hat bei der Anmeldung die Themenblöcke A3, B2 und C3 angegeben. Auf dem Klausurbogen wird sie dann den Bereich A 3 mit zwei Fragenblöcken finden (einer ist auszuwählen), den Bereich B 2 mit zwei Frageblöcken (einer ist auszuwählen) und den Bereich C3 mit zwei Frageblöcken (einer ist auszuwählen). Insgesamt bearbeitet die Kandidatin dann drei Bereiche, die Fragen beziehen sich auf die Inhalte der verpflichtenden Prüfungsliteratur.

Verpflichtende Prüfungsliteratur

Themenbereich A

A.1. Soziale Kognitionen

Tietjens, M. & Hoffmann, A. (2009). Sozialisation, moralische Entwicklung und Selbstkonzept. In W. Schlicht & B. Strauß (Hrsg.), *Grundlagen der Sportpsychologie* (S. 441-510). Göttingen: Hogrefe.

Unkelbach, C., Plessner, H. & Haar, T. (2009). Soziale Kognitionen im Sport. In W. Schlicht & B. Strauß (Hrsg.), *Grundlagen der Sportpsychologie* (S. 681-718). Göttingen: Hogrefe.

Weinberg, R.S. & Gould, D. (2011). *Foundations of Sport & Exercise Psychology*. (5. Aufl.) Champaign, IL: Human Kinetics. (Kapitel 2, 14, 15).

A.2. Motivation und Emotion

Beckmann, J., Fröhlich, S.M. & Elbe, A.-M. (2009). Motivation und Volition. In W. Schlicht & B. Strauß (Hrsg.), *Grundlagen der Sportpsychologie* (S. 511-562). Göttingen: Hogrefe.

- Reichert, M. & Horn, A.B. (2009). Emotionen im Sport. In W. Schlicht & B. Strauß (Hrsg.), *Grundlagen der Sportpsychologie* (S. 563-634). Göttingen: Hogrefe.
- Weinberg, R.S. & Gould, D. (2011). *Foundations of Sport & Exercise Psychology*. (5. Aufl.) Champaign, IL: Human Kinetics. (Kapitel 3,4,12).

A.3. Soziale Interaktion

- Alfermann, D. & Würth, S. (2009). Gruppenprozesse und Intergruppenbeziehungen. In W. Schlicht & B. Strauß (Hrsg.), *Grundlagen der Sportpsychologie* (S. 719-778). Göttingen: Hogrefe.
- Weinberg, R.S. & Gould, D. (2011). *Foundations of Sport & Exercise Psychology*. (5. Aufl.) Champaign, IL: Human Kinetics. (Kapitel 7-10).

Themenbereich B

B.1. Sport und Geschlecht

- Hartmann-Tews, I. & Rulofs, B. (2006). *Handbuch Sport und Geschlecht*. Schorndorf: Hofmann. (Kapitel: A1, A2, C1, C2, D, E1, E.2)
- Pfister, G. (2011). *Gender equality and (elite) sport. Report for the Enlarged Partial Agreement on Sport (EPAS)*. Strasbourg, European Council.

B.2. Kommerzialisierung im Sport

- Andreff, W. & Szymanski, S. (2006). *Handbook on the Economics of Sport*. Cheltenham: EE. (Kapitel: 5, 52).
- Brändle, F. & Koller, C. (2002). *Goal! Kultur- und Sozialgeschichte des modernen Fußballs*. Zürich: orell füssli. (Kapitel 4).
- Brandmeier, S. & Schimany, P. (1998). *Die Kommerzialisierung des Sports*. Münster: LIT. (Kapitel 2, 3 und 4).
- Holt, R. (1989). *Sport and the British: A modern history*. Oxford: Oxford University Press. (S. 280-326).
- Meier, H.E. (2012). Der Sportzuschauer aus ökonomischer Sicht. In B. Strauß (Hrsg.), *Sportzuschauer* (S. 72-91), Göttingen: Hogrefe.

B.3. Soziale Ungleichheit im Sport

- Cachay, K. & Thiel, A. (2000). *Soziologie des Sports. Zur Ausdifferenzierung und Entwicklungsdynamik des Sports der modernen Gesellschaft*. Weinheim & München: Juventa. (Kapitel III.3)
- Haut, J. & Emrich, E. (2011). Sport für alle, Sport für manche: Soziale Ungleichheiten im pluralisierten Sport. *Sportwissenschaft*, 41, 315-326.
- Nagel, M. (2003). *Soziale Ungleichheiten im Sport*. Aachen: Meyer & Meyer. (Kapitel 2 und 6).
- Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). *Handbuch Sportsoziologie*. Schorndorf: Hofmann. (Kapitel: C.8).

Themenbereich C

C.1. Untersuchungspläne

- Bröder, A. (2011). *Versuchsplanung und experimentelles Praktikum*. Göttingen: Hogrefe (Kap. 2, 3, 5, 6).
- Sedlmeier, P. & Renkewitz, F. (2008). *Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie*. München: Pearson. (Kapitel 2, 4 und 5).

C.2. Datenerhebung

- Bühner, M. (2006). *Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion*. München: Pearson. (Kapitel 1, 2, 3.1-3.3).
- Porst, R. (2011). *Fragebogen*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Sedlmeier, P. & Renkewitz, F. (2008). *Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie*. München: Pearson. (Kapitel 3).

C.3. Datenauswertung

- Krippendorff, K. (2004). *Content analysis: An introduction to its methodology*. Thousand Oaks: SAGE. (Kapitel 2 und Kapitel 3.1)
- Mayring, P. (2010). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken*. Beltz Pädagogik. (Kapitel 5 & 7).
- Sedlmeier, P. & Renkewitz, F. (2008). *Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie*. München: Pearson (Kapitel 6, 7, 10-13).